

»aktuell und zeitgemäß«

**PENNALEN**

*Contra*



# PENNALEN

## impressum

2

# contra

Jahrgang 1

## inhalt

### Chefredakteur:

Wolfgang Anderer 8501 Stadeln  
Goethestr.9

### Geschäftsführung:

Claus Sperber 851 Fürth  
Komotauerstr.5

### Anzeigenleitung:

Werner Schmidt 851 Fürth  
Fasanenstr.38

### Mitarbeiter:

Jürgen Jäger  
Reinhold Roder  
Chris Weise  
3000 Exempl.

### Auflage:

Druck:  
Georg Glos 8501 Stadeln  
Offsetdruckerei Asternstr.37

### Beratung:

Heinz Vierengel

Fotos: Chris Weise

Seite 2 : Impressum

" 3 : Arbeitsweisen

" 4 : Kollegen in Rot

S 7 : Stilblüten

" 8 : Books

" 10 : Books two

" 11 : Zu:Contra

" 12 : ~~W&A~~ Amnesty

" 13 : aus Kiel

" 14 : einige Schatten

Nach dem Zerwürfnis mit

"die pennalen"stimmt das

Inhaltsverzeichnis nicht

mehr ganz!



Früher  
verpfuschte ein  
kühler Sommer  
ihre Ferien.

Jetzt ist Mike und Eve  
das Wetter schnuppe.  
Mit dem Schlauchboot sind  
sie immer draußen.  
Das Sparen hat sich gelohnt.

WENN'S UM GELD GEHT..... STADTSPARKASSE FÜRTH

3

# Arbeitsweisen

Mitschülerinnen und Mitschüler!

Eure Mitarbeit an der "pennalen" muß anders werden!

Am Anfang eines Schuljahres ist es bei den Redaktions-  
sitzungen brechend voll(35 Interessierte).

Am Schuljahrsende? Da kommen gerade 2-3 Leute.

Am Schuljahrsanfang will jeder mit abstimmen, obwohl er  
(oder sie) überhaupt keinen Durchblick hat!

Falls mal irgendetwas schief laufen sollte, will keiner  
verantwortlich sein, bzw. der Chefredakteur oder Geschäfts-  
führer werden wegen Entscheidungen angepöbelt, wo sie eventuell  
dagegen waren, jedoch von einer "unwissenden Menge" über-  
stimmt wurden.

Im neuen Schuljahr soll das anders werden!

"die pennalen" braucht etwa 8-15 ständige Mitarbeiter, welche  
bei jeder Redaktionssitzung dabei sind.

Natürlich kann jeder Artikel liefern.

Sie werden von diesen Redaktionsmitgliedern geprüft, besprochen  
und dann eventuell zum Druck freigegeben.

An den Redaktionssitzungen teilnehmen, mitdiskutieren wird  
nach wie vor jeder Interessent können.

Nur zur Abstimmung sind nicht alle berechtigt.

(Termine der Sitzungen werden am schwarzen Brett der Schulen  
angeschrieben)

Wir halten dieses System für gerechter als das alte, denn wenn  
jemand einen Antrag unbedingt durchbringen wollte, brachte er  
einfach genügend Freunde mit, die für ihn stimmten.

Claus Sperber  
Wolfgang Anderer

FOTO- und  
FILM-  
Zubehör:

FOTOKIND LUDWIG  
**Stadler**  
SCHIRMSTRASSE 1

FOTO  
FILM  
PROJEKTION:

TELEFON 7718 60

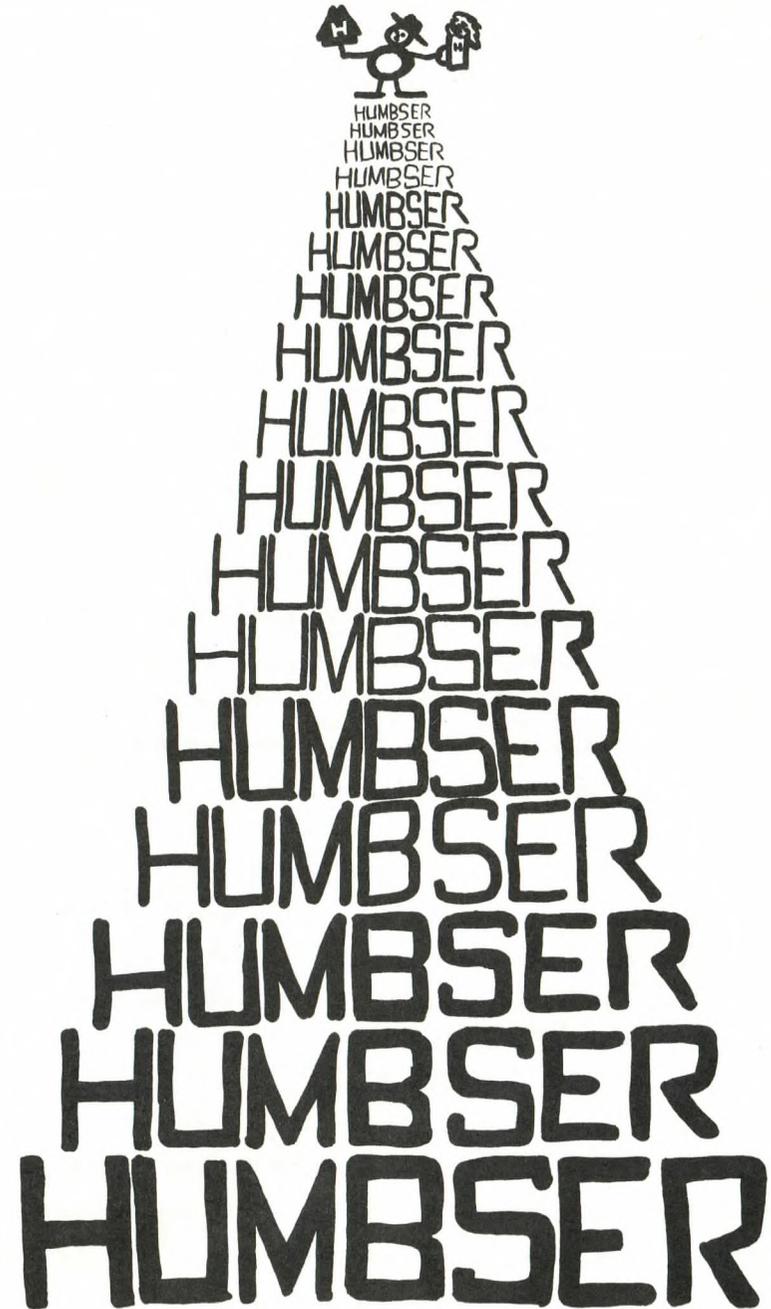
25 JAHRE IM DIENSTE DER FOTOGRAFIE

# Kollegen in ROT

Der mai 1971 brachte unter anderem auch einen neuen stern am fürther schülerzeitungshimmel - die rote schülerpresse der sdaj. der leitartikel unter den köpfen marx', engels' und lenins stellte den fürther schülern ihre lage klar vor augen. der zunehmende druck von seiten des kultusministers zwänge sie gegen eine weitere beschneidung ihrer rechte zu kämpfen. die schüler erfahren, daß sie es sich nicht länger gefallen lassen mit büchern "antidemokratischen und anti-kommunistischen" inhalts arbeiten zu müssen. man fordert für die schüler die erlaubnis ihre politischen rechte wahrzunehmen, und für die basisgruppen freie betätigung an den schulen. die smv dürfe nicht länger "die spielwiese oder das ablaßventil" <sup>aktiver schüler</sup> bleiben, die gegen eine un demokratische schulordnung ihre "elementarsten" rechte wahrzunehmen versuchten. weiterhin müssen "wir" (!?) nicht nur um den "bestand unserer rechte" kämpfen, sondern auch für die "durchsetzung weiterer demokratischer rechte".

schließlich wird in diesem artikel erklärt, der "kampf der schüler" müsse bestandteil eines kampfes gegen das bestehende gesellschaftssystem der "unterdrückung" sein, des kampfes für die "sozialistische gesellschaft". dazu die erklärung der verfasser : "deshalb arbeiten wir schüler in der sdaj, die sich zu den lehren von marx, engels und lenin bekennt, im bündnis mit allen fortschrittlich demokratischen kräften für die verwirklichung der interessen der arbeitenden und lernenden jugend.

das ist in kurzen zügen der inhalt des leitartikels. er er hört sich recht fortschrittlich, idealistisch und glatt an. doch betrachtet man ihn näher, besonders in 'hinblick auf greifbare argumente, so findet man eine anhäufung von



reichlich bedenklichen schlagwörtern.  
 besonders fällt auf, daß meistens mit recht unklaren begriffen operiert wird, auf deren nähere erklärung man vergeblich wartet. was verstehen die verfasser unter begriffen, wie "politische interessen der schüler", und "politische rechte der schüler"? wer oder was ist in den augen der verfasser "fortschrittlich", "demokratisch", "sozialistisch"?

wenn sich ein direktor einmal gegen die dauernden, meist unqualifizierten angriffe anonymer flugblattschreiber wehrt, dann treten "uns" (den schülern?) alle "reaktionären kräfte" und die "schulbürokratie" "organisiert" entgegen.

warnen sollte allerdings der letzte teil des artikels, in dem die abschaffung des bestehenden systems und die einföhrung der "sozialistischen gesellschaft" gefordert wird.

soll diese sozialistische gesellschaft etwa aussehen wie in den ländern des ostblocks? das wäre ein moskauhöriger von imperialistischen zielen geleiteter, antidemokratischer polizei- und klassenstaat, der dann von den stiefeln der roten armee "beschützt" und am busen der brudernationen gehalten würde. (DDR 1953, Ungarn 1956, Tschechoslowakei 1968)

die sdaj bekennt sich zu den ideen von marx, engels und lenin.

zu den ideen dieser männer bekennt sich die offizielle sowjetideologie seit der oktoberrevolution. dieser ideologie fiel 1917 die erste demokratische regierung rußlands ebenso zum opfer wie die kronstädter matrosen, die sich 1921 in einem verzweifelten aufstand gegen den blutigen terror des bolschewistischen systems zu wehren versuchten; ebenso wie die ostdeutschen arbeiter 1953, die ungarischen freiheitskämpfer 1956 und die tschechischen reformer 1968.

warum erwarten anhängler solcher ideen, die eindeutig gegen die freiheitlich demokratische grundordnung der bundesrepublik gerichtet sind, unterstützung von den demokratischen kräften in unserem staat? die aufgaben eines demokraten liegen wohl kaum im bereich des sozialistischen klassenkampfes; sondern vielmehr in der öffentlichen sachlichen diskussion der bestehenden mängel, sowie deren bekämpfung im rahmen des grundgesetzes.

die in unserem staat bestehenden mißstände und mängel lassen sich weder durch zersetzung des gesellschaftssystems, noch durch verbote und schulstrafen als antwort auf proteste abschaffen, sondern nur durch reformen, die das jeweilige übel von grund auf beseitigen.

Wolfgang Anderer

## PHOTO-LÖHNER

Ihr Fachberater für Photo, Kino und Projektion  
 Fürth in Bay., Schwabacher Str. 7, Telefon 772011  
 (vormals Photo-Hodann)

**FOTOKOPIEN SOFORT ZUM MITNEHMEN NUR-.40 DM**



Lehrer: Vorausgesetzt daß sich dieser Stall anständig aufführt....  
 Zuruf: Stall bezeichnet doch immer eine Räumlichkeit!

Chemie: Diese Flasche ist zwar leer, aber was drin ist wird reichen.

Lehrer: Du Depp!

Antwort: Ab der 10. Klasse bitte: Sie Depp (S)

Sozialkunde: Ich bräuchte einige Versuchskaninchen.  
 Möglichst auch Mädchen.

Ich sage gleich: es wird nichts Anständiges

Physik: Was ist ein Feld?? (magn.)

Antwort: Kultivierter Dreck!



## books two

10

Die manipulierte Seele T.Löbsack DTV 250 S

Das Buch schildert die Manipulierbarkeit des menschlichen Wesens, durch Drogen, seelischen Druck (Gehirnwäsche) etc. Es schildert auch die Fähigkeiten des Gehirns, und die Folgen des Rauschgift und Rauschmittelgebrauchs.

Teste selbst A.Spoerl Fischer Verlag 160 S  
Ein heiterse, aber dennoch fachgerechtes klar verständliches Buch, insbesondere über alte Autos, für jene geschrieben, die die Absicht haben, sich ein solches zu kaufen.

Die Ducks Grobian Gans Heinz Moos verlag München 80 S

Es ist ein genaues Psychogramm der Sippe Duck, die durch die Micky Maus Hefte bekannt wurde. Der Autor beschreibt die Sippe so gut, daß man den Hintergrund dieser Comic Serie erst richtig erkennt. Man merkt dann, Daß Micky Maus nicht blödsinnig, sondern sozialkritisch ist!!! Für ältere Micky Maus Leser trotz des hohen Preises (9.80) sehr empfehlenswert.

Geschäfte mit der Phantasie Pieter Coll Arena Vlg. 185 S

Warum es vor Jahrtausenden keinen Raumflug geben konnte! Der Verfasser versucht Erich v. Däniken (Erinnerungen an die Zukunft) zu widerlegen, was ihm auch größtenteils recht gut gelingt. Für Däniken Leser: unbedingt empfehlenswert!!!! Jeder der die Bücher Dänikens besitzt sollte sich auch dieses Buch anschaffen.

Französische Grammatik in Frage und Antwort  
Langenscheidt (ca. 15.-DM)

Eine Französische Grammatik auf Karteikärtchen, zur Wiederholung der Grammatik in "Frage und Antwort". Auf der Vorderseite der Kärtchen die Frage, hinten die Antwort. Format etwa 7x4cm/200 Karten. Auch für andere Sprachen erhältlich.

11

## Zu: Contra!

Wußtet Ihr schon, daß "Contra Pennalen" nichts mit "die pennalen" zu tun hat?

Wir versuchten noch eine "die Pennalen" vor dem Schuljahresende herauszubringen, aber: unser verehrter Chefredakteur hatte etwas dagegen (da es für Ihn zu spät war noch einige Angela Davis Artikel zu schreiben).

Jedoch: Die noch vorhandenen Anzeigen waren Termingebunden. Wenn wir Termine nicht einhalten, bekommen wir Schwierigkeiten mit unseren Inserenten. Deshalb haben wir kurzerhand eine neue Schülerzeitung aufgemacht.

Wir wurden von unserem Direktorat nicht dazu aufgefordert!!

Im Gegenteil: Noch ist es uns verboten diese Zeitung in der Schule zu verteilen!

Begründung: Nicht alle Schüler hätten Gelegenheit gehabt mitzuarbeiten! Stimmt! Aber wir mußten diese Nummer so kurzfristig herausbringen, daß wir einfach keine Zeit hatten alle Schüler (und Schülerinnen) einzuladen.

Nächstes Jahr (Schul-) wird eine, allen zugängliche Redaktion gebildet werden, wobei jeder von Euch zur Mitarbeit eingeladen ist.

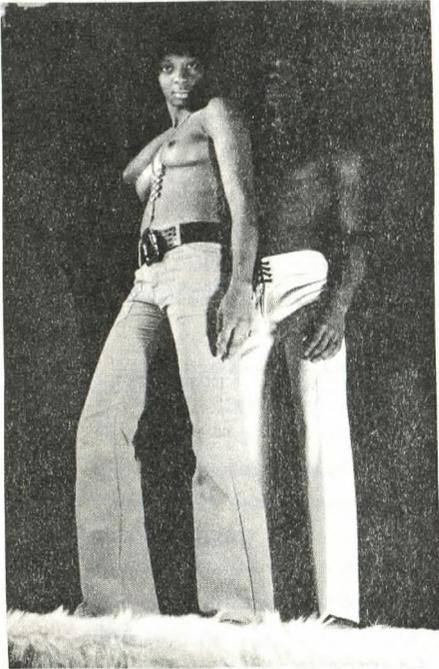
Wir wollen den Kurs der Schülerzeitung von "politisch links" auf "neutral-interessant" ändern. Neutral wird die Zeitung so und so, aber interessant kann sie nur mit Eurer Mithilfe werden.

ALSO: ZAHLREICH ZU DEM ZEITPUNKT ERSCHEINEN  
DEN WIR AN DEN SCHWARZEN BRETTERN  
BEKANNTGEBEN WERDEN!!!!!!!!!!!!!!

1  
Ich bin ein sogenannter oder auch Sch... Liberaler. Ich finde, daß die Rechten genauso viel Mist bauen wie die Linken, daß aber andere reits beide oft nur das Beste wollen. Keiner wird einerseits Amerika oder andererseits Rußland und China als die bravsten oder aggressivsten Länder hinstellen wollen. In gewisser Weise sind alle schuldig. Wir aber schimpfen immer nur auf die einen. Das Malen von Peace - Zeichen auf Häuserwände hat noch niemanden geholfen. Wie soll

2  
es auf dieser Welt je Frieden geben, wenn nicht einmal Einzelne miteinander ohne Streit leben können. Ist es denn so schwer, einmal einen Kompromiß zu schließen, anstatt stur auf der eigenen Meinung sitzenzubleiben und sie mit Feuer und Schwert verbreiten zu wollen? Ist es denn so schwer, auch die Gründe der anderen zu verstehen? Bitte, bemüht Euch doch einmal. Ihr schadet Euch nicht. Seid nett zueinander!

Werner Schmidt



diesen  
**POSTER**  
gibts kostenlos bei  
**city**  
**hosen**

City-Hosen so heiß wie Afrikas Sonne,  
Nürnberg, Breite Gasse 72

und

**HOSEN-ECK**

FÜRTH, Schwabacher Straße 58

Amnesty International wurde 1961 in London gegründet. Die Vereinigung will politischen Gefangenen, auch Gewissenshäftlinge genannt, helfen. Es gibt über 600 Ortsgruppen in über 20 Ländern. Sie unterstützen einzelne Gefangene und, soweit es nötig ist, deren Angehörige. A.I. reicht Petitionen ein, schickt Geld und Kleider und führt einen regelmäßigen Briefwechsel mit den Gefangenen.

Zwischen 1961 und 1966 wurden über 2000 Gewissenshäftlinge vorzeitig freigelassen, was zum großen Teil auf die Aktivität der Gruppen von A.I. zurückzuführen ist. Neben der Betreuung der Gefangenen will A.I. darauf hinwirken, daß die Menschenrechte durch die Verabschiedung von Verfassungen, Konventionen und Verträgen Einzug in die Verfassungswirklichkeit der einzelnen Staaten, egal ob kapitalistisch oder kommunistisch, finden.

A.I. ist also eine Sache, an der sich jeder beteiligen sollte, der sich für die Menschenrechte einsetzt. Es ist doch nicht zu verlangen, für die meist unschuldigen Gefangenen (Es werden nur solche, die auf Gewalt verzichtet haben, unterstützt) ein bißchen private Aktivität aufzubringen. Vor allem jene Leute, die immer nur davon reden, wie anderen zu helfen sei, sind zur aktiven Mitarbeit recht herzlich eingeladen. Bitte wendet Euch an H. Schäfer (in der Volkshochschule neben der Volksbücherei) oder Amnesty International Gruppe 108

Fürth, Galileistr. 2 Tel. 733224

**TANZSCHULE**  
**STRENG im Herbst**  
im renovierten, vergrößerten Saal

## aus Kiel

Im Verlauf einer Fahrt mit dem Tender "Werra" der Bundesmarine, war uns (bayrischen Schülerzeitungsredakteuren) die Gelegenheit gegeben, die Besatzung über die Verhältnisse bei der Marine zu befragen.

Die Hauptfragen waren: 1. Äußere Lebensverhältnisse der Mannschaft. 2. Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung. 3. Möglichkeiten der politischen Bildung und Betätigung.

Die befragten Seeleute waren Wehrdienstleistende, die kurz vor ihrer Entlassung standen.

Alle Befragten äußerten sich zufrieden über die Lebensbedingungen an Bord und bezeichneten Verpflegung und Unterbringung als gut. Der militärische Drill wurde soweit wie möglich vermieden.

Über die persönliche Entfaltung der Einzelnen wurde uns erklärt, daß den Leuten die Werkstätten des Schiffes zum privaten Gebrauch zur Verfügung stünden.

Schlechter sei es um politische Bildungsmöglichkeiten der Mannschaften bestellt, da die Informationsmöglichkeiten, insbesondere bei längeren Seereisen, sehr beschränkt seien. Ein Matrose erklärte wörtlich: "Über drei Dinge darf man in der Marine nicht sprechen, sonst kann man in Teufels Küche kommen, nämlich Religion, Sport und Politik."

Hier zeigt sich die übernommene Tradition der deutschen Marine, die um den Zusammenhalt der Mannschaften besorgt war.

Dennoch müßte man sich heute fragen, in wie weit, in einer Demokratie ein Staatsbürger (auch in Uniform) ohne ausreichende Information auskommen kann.

Eine besondere Begegnung hatten wir auf der Rückfahrt, als uns zwei Patrouillenboote des ersten deutschen Arbeiter und Bauernstaates (called DDR) begegneten (kurz vor dem Leuchtturm Kiel) die uns anscheinend sozialistische Seemannschaft demonstrieren wollten, indem sie unseren Dampfer einmal umkreisten und zwei schöne rote Fußballblasen ins Wasser setzten. Unser Kommandant erklärte uns, daß solche Boote selten so nahe an Kiel herankämen.

Der Kommandant lies die Blasen auffischen, über deren Inhalt wir allerdings nichts erfuhren.

Nach sechsstündiger Fahrt machte der Dampfer, gegen Sechzehn Uhr, wieder im Scheerhafen Kiel fest.

Wolfgang Anderer



**Optik**  
**Heinemann**

STAATLICH GEPRÜFTER AUGENOPTIKER

RUDOLF-BREITSCHIEDSTR. 5

## Einige SCHATTEN

Befragt den Flugzeugschatten,  
 der dahinstreichet über Vietnam,  
 Biafra, Nigeria, heut da, morgen dort.  
 Namen sind nichts, Gestern heiß es Korea.  
 Befragt die Behelmteten nicht,  
 Die oben sind über den Wolken!  
 Sie sind beschäftigt genug,  
 Das Ticktack, die Morsezeichen abzuhören  
 Und die Zahlen der steigenden Kurse  
 An den Börsen der Welt,  
 Die steigen mit der Zahl der Gefallenen.  
 Im Sprechfunk verkünden sie stolz:  
 Alle Bomben im Ziel.  
 Splitter im Herzen eines Mädchens,  
 Das doch ohne Schuld ist,  
 Harakiri dem alten Mann  
 Und ewige Nacht unter den Lidern einer Mutter,  
 Blicke, die eindunkelten  
 Und hinflossen wie der Flugzeugschatten  
 Unterm Augenpaar des Budda,  
 Der keine Miene verzog.  
 Befragt, befragt!  
 Die oben wissen von nichts  
 Wie die Großen der Erde auch.  
 Einige Schatten geben euch Antwort.  
 Die gehen über die Grenzen hin  
 Wie die heiligen Wasser und der Atem einer Blume.  
 Und gebt ach, daß euere Herzen  
 Nicht zurückbleiben in den Kammern der Kälte!  
 An euerm Herzen kommt ihr nicht vorbei.  
 Bricht sich der Frost,  
 Will es schön sein wie die Erde,  
 Dunkel und Helligkeit  
 Laßt euch von ihr nicht beschämen!

Georg Schneider/FN

Uhren  
 Goldwaren  
 Schmuck  
 Reparaturen

*K. Scharf* Fürth/Bay.  
 Rud.-Breitscheid-Str. 5 · Tel. 773671

